

Insektenschutz in aller Munde

Der NABU Osterode e.V. gibt Ihnen hier einige Tipps zum Kauf von Insektenhotels.

In fast allen Supermärkten und Baumärkten werden die unterschiedlichsten Insektenhotels angeboten. Leider sind viele das Geld nicht wert, so Wolfgang Rackow vom NABU Osterode. Zum einen gibt es Röhrchen aus Kunststoff wobei auch der Durchmesser der für Solitärbiene angebotenen Niströhren zu groß ist, ausgefräste Bohrungen in Holz weil Fichte verwendet wurde.

Die Kiefernzapfen die viel Fläche in den Niststationen ausmachen und nur gelegentlich mal einer Florfliege als Unterschlupf dienen, können gespart werden.

Den besten Erfolg haben Nistklötze aus Hartholz mit sauber gebohrten Löchern von 2 bis 8 mm Durchmesser. Bambusstücke oder Stengel aus Schilf, die hinten einen Knoten haben, oder alte Holunder Äste mit ausgebohrten Innenmark finden auch sehr schnell neue Mieter.

Bei den Ziegelsteinen ist es wichtig die Rückseite mit Lehmmerde zu schließen und das der Einflug nicht zu scharfkantig ist. Selten gibt es von Hausabbrissen mal echte alte Lehmsteine die die Mauerbiene gerne annimmt, wenn sie mit Löchern versehen werden.



Im [NABU Naturschutzzentrum in Osterode, Abgunst 1](#) gibt es Nisthölzer für 5 €, die auch gut für Balkone geeignet sind. Sie können bis zu 2 Stück telefonisch unter 05522-920780 oder per Mail nabu-osterode@online.de bestellen. Die Himmelsrichtung der Nisthilfen sollte nach Osten oder Süden zeigen, weil der Norden zu wenig Sonne hat und in unserer Region die Winde mit Regen meist aus Westen kommen. Der NABU Osterode wünscht viel Freude beim Beobachten wenn nach und nach die ersten Löcher besiedelt werden.